

Bucher Kindergarten wird gefördert

Haushalt Welche Investitionen die Marktgemeinde in diesem Jahr plant

VON FELICITAS MACKETANZ

Buch Die Sitzung zum Haushalt 2018 steht in Buch erst noch an. Trotzdem wurde in der vergangenen Marktratssitzung bereits über die geplanten Investitionen gesprochen. Wofür die Marktgemeinde Geld ausgeben möchte, hier ein Ausblick auf die möglichen Investitionen:

● **Kindergarten:** In diesem Jahr soll der Bau des neuen Kindergartens, der den Namen „Purzelbaum“ tragen soll, begonnen werden. Der Titel passe zur Entstehungsgeschichte der Einrichtung, scherzte Bürgermeister Roland Biesenberger (CSU) während der Gemeinderatssitzung und spielte damit auf die Diskussionen über den umstrittenen Bau an. Der Weg zum Neubau sei nicht einfach gewesen. „Wir haben auch Purzelbäume gemacht“, sagte er. Der Namensvorschlag stamme von den Kindergärten. Außerdem gebe es mit dem Titel einen Bezug zum Bucher Wappenbaum, so Biesenberger. Für den Kindergarten sind in diesem Haushaltsjahr voraussichtlich 2,7 Millionen Euro eingeplant. Im kommenden Jahr sollen noch einmal knapp zwei Millionen Euro für den Neubau ausgegeben werden.

Wie der Bürgermeister auf Nachfrage mitteilte, stimmte die Regierung von Schwaben dem Förderbescheid am Montag zu. Das heißt: Der Baufreigabe steht nichts mehr im Wege. Die Ausschreibung der Gewerke erfolge im Verlauf der nächsten Wochen, teilte der Rat-



Roland Biesenberger (links) mit Vertretern der Regierung von Schwaben bei Übergabe der Bescheide.

Foto: Regierung von Schwaben

hauschef mit. Die Förderung, die die Gemeinde erhält, bestehe aus Mitteln des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017-2020 in Höhe von 522 000 Euro und aus Mitteln durch den Finanzausgleich in Höhe von 1,6 Millionen Euro. Die Gesamtförderung liegt nun voraussichtlich bei 2,1 Millionen Euro. Am Montag wurden davon bereits 1,2 Millionen Euro durchgewunken. Ein Wermutstropfen bleibt Biesenberger zufolge allerdings: Die 25 bestehenden Kindergartenplätze in Obenhausen konnten nicht in das jetzt abgesegnete Förderprogramm aufgenommen werden, weil es sich bei diesen Plätzen nicht um „neu geschaffene“ handelt. Insgesamt wird der Kindergarten um die vier Millionen Euro kosten.

● **Feuerwehren:** Wie berichtet, warten im Gemeindegebiet einige Feuerwehren auf Gelder von der Verwaltung. So wie die Feuerwehr in Buch: Die Löschkräfte benötigen ein neues Fahrzeug. Doch, wie Biesenberger bereits während der Feuerwehrversammlung mitteilte, müsse diese Beschaffung verschoben werden. Der Grund sind mitunter die Kosten, die die Gemeinde an auswärtige Kindergärten zahlen muss, wenn Bucher Kinder diese Einrichtungen besuchen. Für 2018 sind voraussichtlich rund 23 000 Euro an Ausgaben für die Feuerwehren vorgesehen.

● **Baugebiete:** Für die Erschließung des Baugebiets Bauernfeld III sind etwa eine Million Euro vorgesehen. Der teuerste Kostenpunkt wird wohl der Straßenbau sein. Der Markt geht von vorläufigen Kosten von rund 370 000 Euro aus. Für den Anschluss des neuen Areals an die gemeindliche Entwässerungseinrichtung sind zusätzlich etwa 123 000 Euro angesetzt. Das Gebiet beim Kindergarten soll für ungefähr 107 000 Euro weiter ausgebaut werden, hieß es während der Gemeinderatssitzung.

● **Straßenausbau:** Auf der Wittelsbacherstraße soll für knapp 52 000 Euro neuer Feinbelag aufgegossen werden. Auch die Fuggerstraße soll für etwa 58 000 Euro mit einem neuen Belag ausgestattet werden.